

JOURNALISMUS INTERNATIONAL

Sandra Voglreiter

# Kurze Leine, langer Atem

Voraussetzungen der Berichterstattung  
deutscher Korrespondenten in der  
Einparteindiktatur China

Herbert von Halem Verlag

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Sandra Voglreiter

*Kurze Leine, langer Atem.*

*Voraussetzungen der Berichterstattung deutscher Korrespondenten in der Einparteindiktatur China*

Journalismus International, 3

Köln: Halem, 2009

Die Reihe *Journalismus International* wird herausgegeben von Horst Pöttker.

Sandra Voglreiter, Jg. 1981, studierte Journalistik und Politikwissenschaften an der TU Dortmund, volontierte beim Westdeutschen Rundfunk und arbeitet heute als Journalistin für das NDR-Fernsehen und verschiedene Online-Publikationen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.  
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2009 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN 978-3-86962-003-9

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>  
E-Mail: [info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

SATZ: Herbert von Halem Verlag

DRUCK: FINDR, s.r.o. (Tschechische Republik)

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	7
Vorwort von Roland Schröder	8
<b>I. EINLEITUNG</b>	<b>11</b>
<b>II. THEORETISCHE GRUNDLAGEN</b>	<b>13</b>
1. Auslandsberichterstattung	13
1.1 Das Bild vom Fremden: Funktionen der Auslandsberichterstattung	14
1.2 Der Korrespondent als Produzent der Auslandsberichterstattung	17
2. Einflussfaktoren in der Auslandsberichterstattung – ein Modell	22
2.1 Das integrative Mehrebenenmodell des Journalismus nach Esser	22
2.2 Modell der Einflussfaktoren in der Auslandsberichterstattung	24
2.2.1 <i>Subjekt-Sphäre</i>	28
2.2.1.1 <i>Soziodemografische Merkmale</i>	28
2.2.1.2 <i>Professionalisierung</i>	29
2.2.1.3 <i>Rollenverständnis</i>	31
2.2.2 <i>Institutions-Sphäre I</i>	32
2.2.2.1 <i>Technik</i>	33
2.2.2.2 <i>Lokale Mitarbeiter</i>	33
2.2.2.3 <i>Journalistische Routinen</i>	34
2.2.3 <i>Gesellschafts-Sphäre – Berichterstattungsland</i>	40
2.2.3.1 <i>Rechtliche Rahmenbedingungen</i>	41
2.2.3.2 <i>Pressefreiheit, Schutz von Quellen und Zugang zu Regierungsquellen</i>	42
2.2.3.3 <i>Interkulturelle Kommunikation</i>	46
2.2.4 <i>Institutions-Sphäre II</i>	49
2.2.5 <i>Medienstruktur-Sphäre und Gesellschafts-Sphäre Heimatland</i>	52
3. Zwischenzusammenfassung und Fragen für die Untersuchung	53

III.	METHODIK	56
IV.	ERGEBNISSE	59
1.	Subjekt-Sphäre	59
1.1	Das deutsche Korrespondenten-Corps in China	60
1.2	Professionalisierung	62
1.3	Rollenselbstverständnis	66
2.	Institutions-Sphäre I	69
2.1	Technik	69
2.2	Lokale Mitarbeiter	71
2.3	Journalistische Routinen	73
	2.3.1 <i>Quellen</i>	73
	2.3.2 <i>Reisen</i>	79
3.	Gesellschafts-Sphäre Berichterstattungsland	80
3.1	Rechtliche Rahmenbedingungen	80
	3.1.1 <i>Akkreditierung, Visa, Ansprechpartner</i>	81
	3.1.2 <i>Zensur</i>	83
	3.1.3 <i>Rechtliche Regulierung der Berichterstattung bis zum 31. Dezember 2006</i>	84
	3.1.4 <i>Situation seit dem 1. Januar 2007</i>	87
3.2	Potenzielle Einflussnahmen	89
	3.2.1 <i>Einschüchterung von Quellen</i>	90
	3.2.2 <i>Überwachung</i>	92
	3.2.3 <i>Verwarnung durch das Außenministerium</i>	94
	3.2.4 <i>Zugang zu offiziellen Quellen</i>	96
3.3	Interkulturalität	99
4.	Institutions-Sphäre II	102
V.	SCHLUSSBETRACHTUNG UND AUSBLICK	106
VI.	LITERATURVERZEICHNIS	112
VII.	ANHANG	123

## Abkürzungsverzeichnis

ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
BBC	BRITISH BROADCASTING CORPORATION
CCTV	CHINA CENTRAL TELEVISION
FCCC	Foreign Correspondents Club of China
IAMCR	International Association for Media and Communication Research
INGO	international nongovernmental organization
IO	international organization
IPC	International Press Center
KPCh	Kommunistische Partei Chinas
NWICO	New World Information and Communication Order
ONI	Open Net Initiative
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
v. R.	Volksrepublik
WTO	World Trade Organization
ZDF	ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN

## Vorwort

China nimmt in vielen Bereichen der öffentlichen Wahrnehmung an Gewicht zu. Die Olympischen Spiele im vergangenen Jahr haben das Reich der Mitte zusätzlich auf die Nachrichtenagenden der Medien weltweit gehievt. Die politischen Verhältnisse in China sind allerdings noch weit davon entfernt, eine freie und unabhängige Berichterstattung zuzulassen; dies beeinträchtigt nicht nur chinesische Medien bzw. deren Journalistinnen und Journalisten, sondern auch die ausländischen Korrespondenten vor Ort. Immer wieder kommt es zu erheblichen Einschränkungen, die die Arbeit erschweren und manchmal sogar unmöglich machen. Aber es gibt auch viele Schlupflöcher, derer sich die ausländischen Journalistinnen und Journalisten bedienen, um an wertvolle und verlässliche Informationen zu gelangen. So unterliegt der Zugang zum World Wide Web den bekannten Restriktionen, aber mittels Tunnellösungen, die es den Korrespondenten erlauben, direkt auf Server im Heimatland zuzugreifen, können diese Einschränkungen umgangen werden. Auch das Reisen im Land ist einfacher geworden, wenngleich oftmals ohne offizielle Genehmigung. So ist die tägliche Arbeit in China stets eine Gratwanderung zwischen erlaubter Freiheit und informeller, inoffizieller Kommunikation und Interaktion.

Die vorliegende Arbeit basiert auf zahlreichen Leitfadeninterviews, die die Autorin Sandra Voglreiter vor Ort in China geführt hat. Es wurden alle Medientypen einbezogen, sodass schließlich ein tief gehender Einblick in die Arbeitswelt deutscher Auslandskorrespondenten in China entstand. Wie sieht der Arbeitsalltag aus? Wie können staatliche Restriktionen umgangen werden? Unter welchen Druckszenarien wird gearbei-

tet? Wie schätzen die Korrespondenten ihre Aufgabe in China ein? Sind sie Kulturvermittler oder übermitteln sie lediglich Geschehnisse und bereiten diese journalistisch auf? Sandra Voglreiter gibt einen umfassenden Überblick, der es erlaubt, die Arbeitsweise der deutschen Korrespondenten in China nachvollziehen zu können.

Zwei besondere Vorteile dieser Arbeit seien explizit hervorgehoben: (1) Die Autorin hat bewusst das Mittel der qualitativen Leitfadenterviews gewählt, um persönliche und individuelle Informationen zusammenzutragen. (2) Diese hat sie direkt vor Ort in China erhoben und konnte auf diese Weise einen persönlichen Einblick in das Arbeitsumfeld der Korrespondenten generieren. Natürlich mussten die Daten mit Rücksicht auf die Kolleginnen und Kollegen in China für dieses Buch anonymisiert werden, was der authentischen Darstellung jedoch nicht geschadet hat.

Dieses Buch belegt: Wissenschaftliche Forschung kann interessant und sogar spannend dargestellt werden; Sandra Voglreiter gelingt diese Gratwanderung mit Bravour!

Dortmund, im September 2009

Prof. Dr. Roland Schröder